

UNBESTIMMTE ZEITSTELLUNG

Backemoor (2021)

FStNr. 2811/1:40, Gde. Rhaudefehn, Ldkr. Leer

Mutmaßliche Burgstelle

In Backemoor hat nach Schriftquellen südlich der Kirche eine Burg gestanden. Eine rechteckige Anlage mit noch erhaltener Graft westlich des Borgwegs und südlich der Straße Lütje Börg wird mit dieser Burg gleichgesetzt. Diese Burganlage wird 1824 von Fridrich Arends wie folgt beschrieben: „Auch soll hier selbst eine Burg gestanden haben, wovon die Stelle eine Anhöhe, noch angewiesen wird; viele Steine findet man da noch im Grunde, und ein dahin führender Weg heißt noch heutigen Tages Burgweg“. Die Struktur hebt sich heute nicht mehr sehr deutlich vom Umfeld ab, lediglich die zum Teil noch erhaltene Graft und die Flurstücksform geben, ebenso wie nur wenige Funde, schwache Hinweise. Wesentlich deutlicher als diese Fundstelle zeichnet sich im Laserscan eine zweite Anlage ab, die sich gut 1 km Ostnordost von der eingetragenen Burgstelle am Ostrand der Ortschaft befindet (Abb. 1). Die Aufbereitung der Laserscandaten macht diese bisher unbekannte und sehr prägnante Anlage sichtbar. Im Laserscan ist eine ca. 80 x 80 m große quadratische, nahezu Nordost-Südwest ausgerichtete Struktur bestehend aus einem Wall und einem unregelmäßigen erhöhten Innenraum zu erkennen. Die Nordgrenze wird noch heute durch eine Flurgrenze unterstrichen, die westliche und südliche Außenlinie des Walles ist durch eine Hecke gekennzeichnet. Der Innenraum sowie der nördliche und der östliche Abschluss sind im Luftbild überhaupt nicht mehr zu erkennen, die Fläche erscheint zusammen mit der nördlich angrenzenden Parzelle als einheitliches Grünland, im Laserscan sind die Strukturen aber sehr deutlich. Der Flurname „Blinkstück“ gibt keinen Hinweis auf Zweck und Nutzung der Anlage. Weitere Untersuchungen sollen folgen.

(Text: Jens-Uwe Keilmann, LGLN Aurich/Sonja König)

veröffentlicht in:

Emder Jahrbuch, Bd. 102 (2022),
316-317.

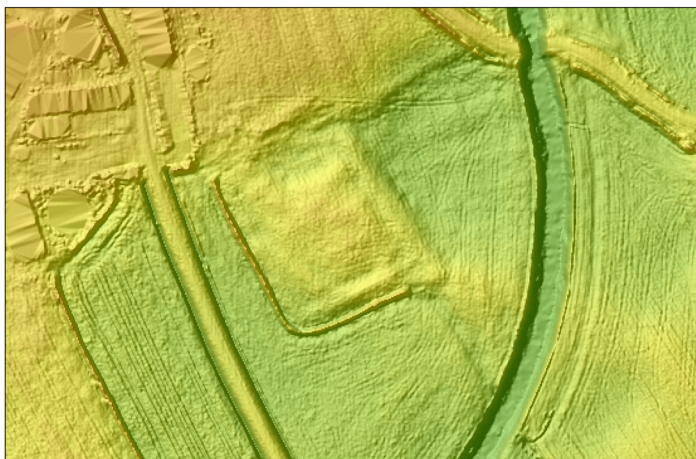


Abb.1: Backemoor. LiDAR-Scan der rechteckigen Anlage am südöstlichen Ortsrand. (Grafik: J.-U. Keilmann, LGLN Aurich)